

Kein Gegenvorschlag zur Volksinitiative

In den Räten wurden verschiedene direkte und indirekte Gegenvorschläge zur Volksinitiative „Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen“ verworfen.

Die **Schlussabstimmung** über die **Volksinitiative "Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen"** fand am **27. September 2013** statt – ohne dass ein Gegenvorschlag vorgelegen hätte.

Art. 105 und 106 des Parlamentsgesetzes regeln die Fristverlängerung betr. Gegenvorschläge. Kommt innert gesetzlicher Frist kein übereinstimmender Beschluss der Räte zu Stande, ordnet der Bundesrat die Abstimmung an.

Vor der Ansetzung der Abstimmung muss das jeweilige Initiativkomitee kontaktiert bezüglich des **möglichen Rückzugs der Initiative** werden. So schrieb die Bundeskanzlei dem Initiativkomitee am **1. Oktober 2013** einen Brief mit der Frage, ob es die Initiative zurückziehen möchte oder nicht. Das Komitee hat sich gegen den Rückzug entschieden.

Erst später fand die **Schlussabstimmung** über das **Bundesgesetz über das Tätigkeitsverbot und das Kontakt- und Rayonverbot** statt, nämlich am **13. Dezember 2013**. Das Gesetz tritt unabhängig von der Initiative in Kraft. Die **Referendumsfrist** läuft am **6. April** ab.

Bestätigung der **Bundeskanzlei**, dass **kein Gegenvorschlag** vorliegt:

From: Thomas.Abegglen@bk.admin.ch

Sent: Thursday, December 19, 2013 5:12 PM

To: Christine Bussat

Subject: AW: RE : Abstimmungserläuterungen vom 18. Mai 2014 - Text des Referendumskomitees - Organisatorische Vorkehrungen

Chère Madame

Je peux vous confirmer que la question à laquelle on doit répondre le 18 mai 2014 parlera uniquement de l'initiative «Pour que les pédophiles ne travaillent plus avec des enfants».

La question sera

Acceptez-vous l'initiative populaire «Pour que les pédophiles ne travaillent plus avec des enfants»?

Le projet «Loi fédérale sur l'interdiction d'exercer une activité, l'interdiction de contact et l'interdiction géographique (Modification du code pénal, du code pénal militaire et du droit pénal des mineurs) du 13 décembre 2013» n'est juridiquement pas un contreprojet à l'initiative.

Liens:

Projet de la commission :

<http://www.parlament.ch/sites/doc/CuriaFolgeseite/2012/20120076/Texte%20pour%20le%20vote%20final%201%20NS%20F.pdf>

Explication concernant le 'non-contreprojet' (Natalie Rickli) :

http://www.parlament.ch/ab/frameset/f/n/4911/428637/f_n_4911_428637_428700.htm

Meilleures salutations

Thomas Abegglen

Stv. Leiter Information & Kommunikation